



C I S
Cembalomusik
in der Stadt Basel

Montag, 23. März 2020, 19.30 Uhr
Bischofshof · Münstersaal

Jean Rondeau

Cembalo



Vertigo

J.-Ph. Rameau, F. Couperin, P. Royer



Vorverkauf: Bider & Tanner - Ihr Kulturhaus in Basel
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, Tel. 061 206 99 96,
www.ticketcorner.ch, Poststellen, BVB am Barfüsserplatz
sowie an allen üblichen Vorverkaufsstellen
Informationen: www.cembalomusik.ch

Jean Rondeau

Jean Rondeau (*1991) hat sich in kürzester Zeit und mit «schwindelerregenden» Interpretationen weltweit einen Namen gemacht. Der junge Musiker präsentiert das Cembalo und dessen Musik auf den grossen Bühnen – in Europa, Asien und den USA wird der Solist, Kammer- und Orchestermusiker von Presse und Publikum gefeiert. 2019 debütiert er in der Carnegie Hall. Weitere Konzerte im Théâtre des Champs Elysées, in der Elbphilharmonie, im Barbican Center, in der Wigmore Hall oder in der Alten Oper Frankfurt ernten ein aussergewöhnliches Echo.

Jean Rondeau studiert von Kind auf Cembalo bei Blandine Verlet. In Cembalo, Basso Continuo, Orgel, Klavier, Jazz, Improvisation und Dirigieren schliesst er am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris mit höchster Auszeichnung ab. Anschliessend spezialisiert sich Rondeau bei Carole Cerasi an der Guildhall School of Music & Drama in London. Mit nur 21 Jahren gehört Jean Rondeau zu den jüngsten Musikern, die den Internationalen Cembalowettbewerb in Brügge gewinnen. 2012 erhält der Künstler den EUBO Development Trust Prize, die höchste Auszeichnung für Ausnahmetalente der Europäischen Union. Im gleichen Jahr gewinnt er den 2. Preis beim Cembalowettbewerb am Internationalen Musikfestival «Prager Frühling».

Jean Rondeau verkörpert die Gegenwart und die Zukunft der Cembalomusik. Zudem ist er ein sehr vielseitiger Künstler, Mitbegründer des Jazzprojekts «Note Forget» und Mitglied des Barockensembles «Nevermind». Sein Debütalbum «Imagine» mit Werken von J.S. Bach wird mehrfach ausgezeichnet (Erato, 2015). Mit der CD «Vertigo» würdigt J. Rondeau die französischen Barockkomponisten Jean-Philippe Rameau und Pancrace Royer. 2016 komponiert er die Musik zum Film von Christian Schwochows «Paula» über die Malerin Paula Modersohn-Becker, der am Film Festival von Locarno uraufgeführt wird. 2018 veröffentlicht Jean Rondeau ein Album mit Werken von Domenico Scarlatti.

Mehr Informationen: www.jean-rondeau.com

Cembalo von Jean-Michel Chabloz (Mannens) nach Pascal Taskin, Paris 1769

Nächstes Konzert: Montag, 11. Mai & Dienstag, 12. Mai 2020, 19.30

Jubiläums-Konzert 30 Jahre CIS

Was klingt schöner als ein Cembalo? – 4 Cembali.

Cembali: Jörg-Andreas Bötticher, Francesco Corti, Eva Maria Pollerus, Thomas Ragossnig & Streicher-Ensemble unter der Leitung von Leila Schayegh

Johann Sebastian Bach: Konzerte für 2 Cembali (BWV 1060 & 1061), für 3 Cembali (BWV 1063 & 1064) und für 4 Cembali (BWV 1065)

Programm

Jean-Philippe Rameau (1683 - 1764)

Prélude ¹
Allemande ²
Courante ²
Sarabande ²
Les Trois Mains ²
Gavotte avec les Doubles de la Gavotte ²

François Couperin (1668 - 1733)

Premier Prélude ³
La Ténébreuse (Allemande) ⁴
La Lugubre (Sarabande) ⁴
La Favorite (Chaconne à deux tems- Rondeau) ⁴

Panrace Royer (1703 - 1755)

La Sensible ⁵
La Marche des Scythes ⁵

1 aus J.-Ph. Rameau: *Premier Livre de Pièces de Clavecin*, 1705/06

2 aus J.-Ph. Rameau: *Nouvelles Suites de Pièces de Clavecin*, 1726/27 (?)

3 aus F. Couperin: *L'Art de Toucher le Clavecin*, 1716

4 aus F. Couperin: *Premier Livre de Pièces de Clavecin*, 1713 | aus dem *Troisième Ordre*

5 aus P. Royer: *Pièces de Clavecin*, 1746

Dieses Konzert findet ohne Pause statt.

Wir danken für die wertvolle Unterstützung:

FREUNDE
DER
ALTEN MUSIK



SULGER-STIFTUNG

Willy A. und Hedwig
Bachofen-Henn-Stiftung

privaten Gönnerinnen und Gönnern | Luluderia, Basel
Olymp & Hades, Basel | Stoffler Musik AG, Basel



Jean Rondeau